






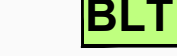




Legende

 Geltungsbereich B-Plan Nr. 104 "Krebsförden - Am Görrieser Weg" (ca. 4 ha)

BESTAND



Biotoptypen (nach LUNG 2013)

-  **BHB** Baumhecke
-  **PGN** Nutzgarten
-  **RHK** Ruderaler Kriechrasen
-  **OVL** Straße
-  **BHS** Strauchhecke mit Überschirmung
-  **OVB** Bundesstraße
-  **BLT** Gebüsch trockenwarmer Standorte
-  **S** nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop
-  **S*** Baumhecke nach Realisierung kein nach § 20 NatSchAG M-V geschütztes Biotop aufgrund der umgebenden Bebauung

PLANUNG






-  Allgemeines Wohngebiet (WA)
-  Baugrenze
-  Flächen Ver- und Entsorgung
-  Spielplatz (öffentliche Grünfläche)
-  Verkehrsflächen (Straßen, Geh- und Radwege, Parken)
-  Gehölzfällungen
-  mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten belastete Flächen
-  Grünflächen öffentlich/privat ohne Pflanzbindung (z. B. Rasenansaat)
-  Lärmschutzwand (LSW)
-  Bewirtschaftungstreifen am Gehölzbestand

Kompensationsmaßnahmen


-  Hochstammpflanzung A 1 (s. Text)
-  Flächige Gehölzpflanzungen A 2 (s. Text)

(Lage von Leitungen beachten!)

Maßnahmen Vermeidung/Minimierung

-  **V 1** Vermeidung von Beeinträchtigungen der Gehölze im Wurzelraum, Stamm und Krone, Schutzstreifen 3 m um Gehölzbestand
-  **VAFB 1** Um eine baubedingte Tötung von Zauneidechsen zu vermeiden, ist das Plangebiet mit einem Reptilienschutzzaun einzuzäunen. Die Tiere werden ab Anfang/Mitte April durch geeignetes Fachpersonal vor Erschließungsbeginn abgefangen und bis zur Besatzfähigkeit der Ausgleichsfläche (FCS_{AFB1}) in eine Zwischenhaltung verbracht.
-  **VAFB 2** Für die vorkommenden Brutvogelarten ist eine Bauzeitenbeschränkung zu realisieren, das heißt, dass die Rodungsarbeiten als auch der Beginn der Erschließungsarbeiten (Bodenbrüter) außerhalb der Zeit vom 01. März bis zum 30. September durchzuführen sind. Um einer Wiederbesiedlung durch Bodenbrüter vorzubeugen, ist ein Brachliegen der Fläche über einen Zeitraum von mehr als 14 Tagen innerhalb der Brutzeit zu vermeiden.
-  **VAFB 3** Um den Habitatverlust für Brutvögel zu mindern, sind im Plangebiet flächige Gehölzpflanzungen anzulegen.
-  **FCS_{AFB1}** Für Bodenbrüter und Zauneidechsen ist eine geeignete Ausgleichsfläche herzustellen. Pflanzung einer Hecke und Obstgehölzen sowie Entwicklung von Magerrasen mit abschnittsweiser jährlicher Mahd. Anlage von je 10 Lesestein- und Reisighaufen.

Schutzmaßnahmen

-  Schutzzaun während der Bauphase. An den Grundstücksgrenzen, die jeweils an die Hecken angrenzen, ist dauerhaft ein Zaun von mindestens 1,00 m zu errichten (S 1).

B-Plan Nr. 104			
"KREBSFÖRDEN - AM GÖRRIESER WEG"			
<i>(Landeshauptstadt Schwerin)</i>			
- UMWELTBERICHT -			
Bestand und Planung			
Fachplaner:  Dipl.-Ing. Babette Lebahn Am Mühlentor 9 19065 Pinnow OT Godern		Verfahrensträger: Landeshauptstadt Schwerin Am Packhof 2 - 6 19053 Schwerin Auftraggeber: Architekten und Stadtplaner Stutz & Winter Mecklenburgstraße 13 19053 Schwerin	
Bearbeitung 06/2017-03/2019 B. Lebahn	Datum: 06/2017-03/2019 B. Lebahn	Name: B. Lebahn	Name: B. Schoppmeyer
Zeichnung 06/2017-03/2019 B. Lebahn	Datum: 06/2017-03/2019 B. Lebahn	Name: B. Lebahn	Name: B. Schoppmeyer
Prüfung 03/2019	Datum: 03/2019	Name: B. Lebahn	Name: B. Schoppmeyer
Maßstab 1: 1.000	Anzahl der Karten: 2 Karte:		1

